



The Chedi in der Schweizer Bergwelt



Dining

Chedi the finest – erwarten Sie mehr!

Erst Gebirgsjäger dann Glamour in Andermatt

Lange hat Andermatt gut von der Armee gelebt, bis Ende der 90er füllte das Militär Gasthäuser, Hotels, Geschäfte. Dann zog es ab, bis auf 160 Gebirgsjäger, die noch hier trainieren, und ließ ein ratloses Dorf zurück, ein sehr schönes, keine Frage. Viele Gasthäuser verharren aber noch auf dem Stand der Siebziger. Lange war der Mangel des Dorfes auch zugleich sein Charme, sagen manche.

Nun also zieht der Glamour nach Andermatt. Dafür hat im „Chedi“ der belgische Stararchitekt Jean-Michel Gathy gesorgt, der schon ein Armanihotel und One & Only-Resorts gestaltet hat. Hip, modern, asiatisch elegant und alpin mondän wirkt das „Chedi Andermatt“, das erste Haus der Luxushotelkette GHM aus Singapur in Europa. Doch: „Jeder Andermattler kann in die Bar, ins Restaurant kommen, vom

Bahnhof aus, ohne durch das Hotel zu müssen“, betont Franziska Scherer, die Eventkoordinatorin des „Chedi“, „wir wollen hier kein Fremdkörper sein.“

1,3 MILLIARDEN INVESTITION

Mitten im Dorf steht es deshalb, das Vorzeigestück und Herz von „Andermatt Swiss Alps“, des Luxusresorts des ägyptischen Milliardärs Samih Sawiris, der schon die moderne Wüstenstadt El Gouna in Ägypten aus dem Nichts gestampft hat, perfekt Deutsch spricht, ein koptischer Christ ist und – ein glänzender Redner.

Erstaunlich ist das schon: Der Sohn einer der reichsten Familien Kairos leistet seit acht Jahren touristische Entwicklungshilfe in der Schweiz, ausgerechnet hier in der Heimat der Hotellerie, dem Land mit den besten,

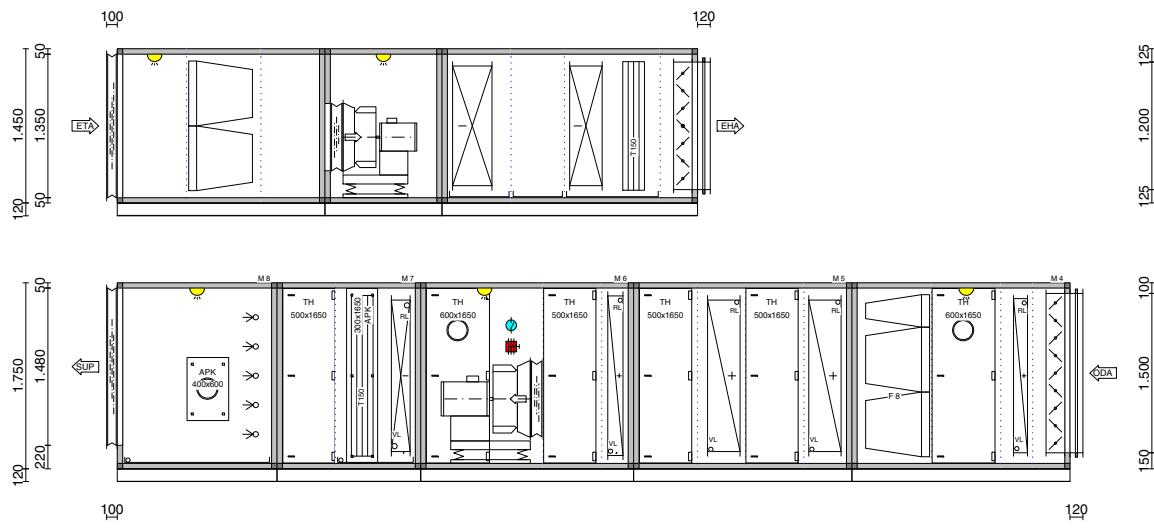
teuersten Hotelfachschulen der Welt. Wie kam das?

Die besten Hotels der Schweizer Alpen

2005 flog er im Hubschrauber bei Wintersonne über das weiße Tal und sah sofort: ein Juwel, wie zugeschnitten für ein Luxusresort, fast unbebaut, von Bergen umschlossen, am Fuße des Gotthards. Warum hat das noch keiner gemacht? Vor allem, weil es dazu „einen langen Schnauß braucht“, wie Hoteldirektor Alain Bachmann sagt – und ein wenig Geld.

**HUBER &
RANNER**

ERWARTEN SIE MEHR.



Im Rahmen eines einzigartigen Tourismus-Resorts entstand im Herzen der Schweizer Alpen das 5-Sterne-Superior-Hotel „The Chedi Andermatt“. 50 Hotel-Zimmer, 64 Appartements, 6 Penthouses, 42 Residenzen, 7 Lofts, ein großzügiger SPA-Bereich mit Innen- und Außenpool sowie mehrere Restaurantbereiche verteilen sich auf die insgesamt 9 Gebäudeblöcke der anspruchsvollen Hotelanlage.

Höchste Ansprüche an die Qualität des Produktes gepaart mit maximaler Energieeffizienz waren die zentrale Herausforderung an das Entwicklerteam. „The Chedi Andermatt“ wollte nur das Beste!

Für eine energieeffiziente Klimatisierung nach dem höchsten Schweizer Minergie Klimastandard kommen achtzehn Zu- und Abluftanlagen von je $4.500 \text{ m}^3/\text{h}$ bis

$25.000 \text{ m}^3/\text{h}$ ausgestattet mit hocheffizienten Kreislaufverbundsystemen zum Einsatz.

Diese RLT-Geräte, auch mit der besten Effizienzklasse A+ nach den Vorgaben des deutschen RLT-Herstellerverbandes, haben insgesamt eine Luftleistung Zuluft von $230.000 \text{ m}^3/\text{h}$ bzw. $170.00 \text{ m}^3/\text{h}$ Abluft und beinhalten sowohl Brushless EC Ventilatoren als auch die dazugehörige Regelungstechnik.

Die gewählte EC-Technologie bietet vor allem für kleinere und mittlere Luftmengen sehr hohe Systemwirkungsgrade und vor allem auch im Teillastbereich bis zu 50% weniger Energieverbrauch gegenüber der üblichen Drehstromtechnik. Dank der innovativen Bauweise sind die Ventilatoren nahezu wartungsfrei.

Für das Hotel bedeutet das unterm Strich weniger Geräuschbelastung bei maximaler Energieeinsparung im Teillastbetrieb!

Der Wirkungsgrad der Wärmerückgewinnung beträgt unter normierten trockenen Bedingungen mind. 75%.



Gewerbering 15
D-94060 Pocking
T +49 (0) 85 31/70 5-0
F +49 (0) 85 31/70 5-20
www.huber-ranner.com
info@huber-ranner.com

HUBER & RANNER
ERWARTEN SIE MEHR.